

# Jugend spielt beim MV 1861 eine wichtige Rolle

## Gelungene Mischung aus Erzählung und musikalischer Umsetzung – Gleich drei Mitglieder für 50 Jahre Musizieren geehrt

**IDAR-OBERSTEIN.** „Musik des 19. Jahrhunderts“ – unter diesem Motto stand das Jahreskonzert des Musikvereins 1861 Idar-Oberstein in der Heidensteilhalle. Rund 150 Besucher lauschten den überwiegend klassischen Klängen des Traditionsorchesters und spendeten der aktuellen Besetzung verdienten Beifall.

Dass die Jugend beim MV 1861 eine wichtige Rolle spielt, zeigten nicht nur die vielen jungen Gesichter im rund 40-köpfigen, großen Or-

chester, sondern auch das 5-köpfige Vororchester und das Jugendharmonieorchester, die den dreistündigen Musikmarathon eröffneten.

Nina Lutz hatte mit den jüngsten Mitgliedern des Vereins die Stücke „Oh, Susanna“, „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ und das weihnachtliche „Jingle Bells“ eingeübt. Das Jugendharmonieorchester präsentierte unter der Leitung von Benjamin Mades die Suite aus „Der Nussknacker“ von Tschajkowsky und „Abendsegen“

aus der Humperdinck-Oper „Hänsel und Gretel“.

Die Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathé“ von Franz von Suppé, die Sibelius-Komposition „Finlandia“ und „Des großen Kurfürsten Reitermarsch“ von Cuno Graf von Moltke waren die ersten Stücke, die das große Orchester unter der Leitung des erst 24-jährigen Benjamin Mades zu Gehör brachte. Der letzte Teil des Programms war dem belgischen Komponisten Bert Appermont gewidmet. Rittergeschichten und Märchen-

vertonungen standen dabei im Mittelpunkt. Bei Kompositionen wie „Iranhoe“, „Choralia“, „Rapunzel“ und „Gullivers Reisen“ hatte das Orchester seine stärksten Momente. Gelungen war die Mischung zwischen Erzählung und musikalischer Umsetzung. Sehr gut die Kinder Kimberley („Rapunzel“ und Anna-Lena („Gullivers Reisen“), die den Vorlese teil übernahmen.

Mit weihnachtlichen Klängen im Zugabenteil endete das Konzert. Mit einem Med-

ley verabschiedeten sich die Musiker von ihren Zuhörern. Eine Besonderheit hatte der Vorsitzende des Musikvereins, Hans Cullmann, der gemeinsam mit Harald Gessner den Abend moderierte, noch bei den Ehrungen (siehe „Im Detail“) zu vermelden. Mit Werner Pick, Bernd Priebe und Reiner Maus ist der Musikverein 1861 Idar-Oberstein der einzige Verein im Kreis Birkenfeld, der gleichzeitig drei Musiker für 50-jähriges aktives Spielen ehren konnte.

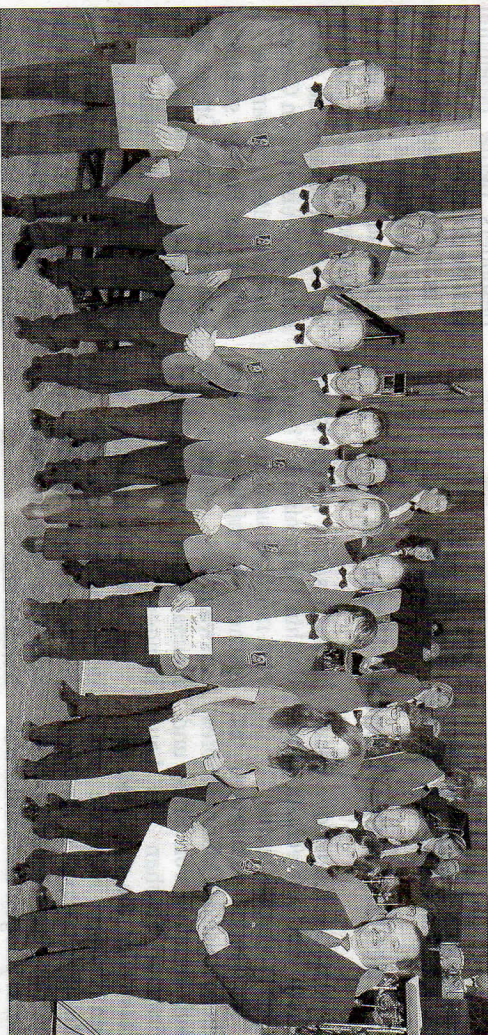
**Erhard Hahn**

## Feier-Tag

### MV hat zwei neue Ehrenmitglieder

Der Präsident des Kreismusikverbandes, Hans-Jürgen Noss, ehrte folgende Musiker: Jugendehrennadel in Silber für 5 Jahre: Philipp Rosemann, Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre: Thomas Alineh und Henning Bollenbacher. Ehrennadel in Gold für 30 Jahre: Michael Klein, Sonja Kley, Rainer Pety und Thomas Stitzel. Ehrennadel in Gold mit der Zahl 40 und Urkunde des Landesmusikverbandes: Alexander Weber und Günter Heppner. Ehrennadel in Gold mit der Zahl 50 und Urkunde des LMV: Werner Pick, Reiner Maus und Bernd Priebe. Zu Ehrenmitgliedern wurden Michael Klein und Sonja Kley ernannt. Auszeichnungen für das Erreichen der Leistungsklasse D1 bekamen: Svenja Kessel, Krystain Saam und Nina Lutz. Nina Lutz wurde zudem für das Erreichen der Leistungsklasse D2 geehrt.

(eh)



Hans-Jürgen Noss (rechts), Präsident des Kreismusikverbandes, zeichnete beim Jahreskonzert eine Reihe von MV-Mitgliedern aus. Foto: Hossner

M 1 12 1 2008